

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der : **Bündnis 90 Die Grünen-Ratsfraktion**

für die Sitzung des : **Ausschusses für allgemeine**

am : **Angelegenheiten, Integration und**

THEMA : **Gleichstellung**

Antwort erteilt : **08.10.2012**

THEMA : **Fragen zum Haushalt FB 32**

Antwort erteilt : **Herr Lieske**

5.10.12

Produkt: Straßenverkehr

Wir fragen die Verwaltung:

1. Warum sind diese von Politik bewusst beschlossenen Ziele, deren Bedeutung immer wieder von den beschlussfassenden Fraktionen betont wurde, im H H Entwurf 13/14 gelöscht worden?
2. Wie sieht die in Auftrag gegebene Handlungsstrategie zur Verminderung des Gehwegparkens konkret aus?
3. Warum fehlt in der Auflistung im HH die Unfallzahl mit Personenschäden für das Jahr 2011?
4. Warum fehlen insbesondere die Kennzahlen zu den Zielen 1, 2 und 4? Wenn es dazu Gründe gibt, wieso sind diese nicht mit dem Budgetbericht transparent gemacht worden?

Antworten zu 1:

- Häufig werden die Ziele schon als originäre Aufgabe verfolgt oder finden mit der erstmaligen Produkt- bzw. Zielimplementierung dauerhaft Einzug in den Leistungskatalog der/des Produktbeauftragten. Insoweit kann von einer Löschung nicht gesprochen werden.
- Nicht immer sind die Ziele direkt beeinflussbar.

Antworten zu 2:

- Die Kontrollen (einschl. Außenbereiche) werden intensiviert.
- Wirken die Kontrollen nicht nachhaltig, werden Halt- und Parkverbotsschilder aufgestellt.
- Breite Wege werden neu aufgeteilt. So wird z.B. geprüft, ob das Parken zugelassen wird und die Radwegebenutzungspflicht aufgehoben wird (s. Vorhaben Industriegebiet – rund um die Rudolf-Winkel-Straße).

Antwort zu 3:

- Bei der (frühen) Aufstellung des Haushalts lag die Zahl, welche nur von der Polizei erhoben wird, noch nicht vor. Inzwischen steht sie fest: Es sind 476 Unfälle mit Personenschäden. Der daraus errechnete 5-Jahresdurchschnitt wird in der Änderungsliste zum Haushalt 2013/14 aufgenommen.

Antworten zu 4:

- Ziele, die minimale oder keine tatsächlichen Handlungsmöglichkeiten eröffnen und folglich nicht oder nur mittelbar beeinflussbar sind, erhalten keine belastbaren Kennzahlen (bereits bei der Diskussion zum Haushalt 2012 im Ausschuss für Allgemeine Angelegenheiten am 13.02.12 hat die Verwaltung bei der Zielfindung auf die Problematik der teilweise nicht zu erbringenden Kennzahlen hingewiesen).
- Wirkungsziele setzen meist eine solide Finanzierung voraus. Ist diese Finanzierung nicht gesichert bzw. in den Haushaltsberatungen entfallen, kann auch meistens das Ziel nicht erreicht werden. Insoweit entfällt auch die Ausweisung einer Kennzahl.
- Vergleichsreihen waren bei der Aufstellung des Haushaltsplanes noch nicht angelegt oder abgeschlossen.

Produkt: Stadtordnungsdienst

Wir fragen die Verwaltung:

1. Warum fehlen im aktuellen Haushaltsentwurf die Kennzahlen?
2. Warum heißt es im Budgetbericht: "Zielerreichung wird angestrebt", ohne dass auf irgendwelche Probleme mit den Kennzahlen hingewiesen wurde?
3. Mit welchen Methoden sind die aussagestarken Kennzahlen, mit denen Vergleiche auch valide sind, erhoben worden? Wie sehen die aktuellen Kennzahlen aus?

Antworten zu 1:

- Vergleichsreihen waren bei der Aufstellung des Haushaltsplanes noch nicht angelegt oder abgeschlossen

Antwort zu 2:

- Unglückliche Formulierung. Jedoch steht bei der Erstellung des Berichts noch nicht fest, ob das Ziel auch bis zum Jahresende in vollem Umfang erreicht wird.

Antworten zu 3:

Nach folgenden Methoden werden die festgelegten Kennzahlen erhoben:

- vergleichbare Messreihen
- Messprotokolle
- Datenaufzeichnungen über bestimmte Intervalle
- Berichte Dritter (z.B. KDS-Auswertungen).

Folgende Kennzahlen werden für den Stadtordnungsdienst im Haushalt 2013/14 festgelegt:

	Plan 2014	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Verkehrsüberwachung				
a) Überwachte Fahrzeuge (mobil)	135.000	135.000	135.000	139.859
b) Festgestellte Geschwindigkeitsverstöße 'mobil' (ohne Polizei)	10.000	10.500	12.000	11.315
c) Verhältnis zwischen a) und b) (in %)	7,4	7,8	8,9	8,09
d) Anzahl der Geschwindigkeitsübertretungen: 30% weniger, als in der vergleichbaren Stichprobe aus dem Jahre 2011: - Messreihe 30er-Zone (Anzahl der Übertretungen) - Messreihe 50er-Zone (Anzahl der Übertretungen)	9.900 46.900	9.900 46.900	19.364 54.006	14.086 65.943
Minimierung der verbotswidrigen Ein- und Durchfahrten auf der Basis von 2012 (zu Ziel 3)	*)	*)	*)	*)
Ahndungen des Gehwegparkens bei gleichem Personalaufwand und an selben Stellen und zu vergleichbaren Zeiten (ggfls. per Stichprobe)	2000	2100	2200	1996

*) Vergleichsreihen waren bei der Aufstellung des Haushaltsplanes noch nicht angelegt oder abgeschlossen.